

Drucksache

3425/2009-2014

DIE LINKE.

An den
Oberbürgermeister

der Stadt Bielefeld
Pit Clausen

Ratsfraktion Bielefeld

DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

Barbara Schmidt

Fraktionsvorsitzende

Ratsfraktion Bielefeld

Altes Rathaus
33597 Bielefeld

Telefon 0521 / 5150 80

Mobil: 0171-3436072

Telefax 0521 / 51 81 10

E-Mail:

barbara.schmidt@dielinke-bielefeld.de

www.dielinke-bielefeld.de

Bielefeld, den 8. Dezember 2011

**Anfrage zur Ratssitzung am 15. Dezember 2011
zu den Folgen der Gesetzesänderung bei Pfändungsschutz-Konten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ab dem 1. Januar 2012 entfällt der Kontopfändungsschutz auf Girokonten. Die Gesetzesänderung soll über die Einführung des P-Kontos (Pfändungsschutz-Konto) Vereinfachungen für Schuldner bringen. Besonders bei der Umstellung zum 1.1.2012 besteht jedoch die Gefahr, dass bereits betroffene Menschen ihr Giro-Konto noch nicht in ein P-Konto umgewandelt haben und mit Aufhebung des Pfändungsschutzes möglicherweise für den gesamten Monat kein Geld haben. Betroffen sind vor allem Sozialleistungs-Empfänger mit sprachlichen oder anderen Problemen.

Kann die Stadt Bielefeld oder das Jobcenter in solchen Fällen eine Überbrückungshilfe leisten?

Zusatzfrage:

Wurden von der Stadt Bielefeld und dem Jobcenter Sozialleistungs-Empfängerinnen und -Empfänger schriftlich über die Änderungen und die drohenden Konsequenzen informiert?

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Schmidt
Fraktionsvorsitzende